

2. Bewerbungsaufwurf für die Listung als Initialberater

im Rahmen der „Initialberatung Effiziente Mobilität“ für Landkreise

1. Allgemeine Informationen

Die „Initialberatung Effiziente Mobilität“ verfolgt das Ziel, Kommunen, Landkreisen und deren Gesellschaften zu Ansatzpunkten für die Erschließung verkehrsbedingter CO₂-Einspar- und Energieeffizienzpotenziale zu beraten und Handlungsempfehlungen für die Umsetzung dafür geeigneter Maßnahmen zu geben. Zudem werden sie motiviert und befähigt, zukünftig selbstständig und systematisch die nachweislich bestehenden Effizienz- und Einsparpotenziale schrittweise zu erschließen.

Im Rahmen eines Bewerbungsaufwurfs der SAENA für sächsische Landkreise wird die „Initialberatung Effiziente Mobilität“ vollumfänglich und jeweils bis zu einer maximalen Höhe von 35.000 € von der SAENA für eine begrenzte Anzahl von Landkreisen finanziert. Die Maßnahme soll in 2021 umgesetzt werden.

Das Konzept zur Initialberatung sieht drei Beratungsmodule in den folgenden Themen (vgl. Punkt 6) vor:

- Elektrofahrzeuge und Fuhrpark
- Ladeinfrastruktur
- Betriebliches Mobilitätsmanagement

Inhalt und Ablauf der Initialberatung wurden in einem vorgelagerten Feldtest in sächsischen Kommunen bzw. kommunalen Unternehmen erprobt.

Beauftragt werden kann nur, wer vorab als „Initialberater Effiziente Mobilität“ über eine entsprechende Bewerbung bei der SAENA auf dem Portal „[Energie-Experten Sachsen](#)“ durch die SAENA in der [Kategorie Initialberater Effiziente Mobilität](#) gelistet wurde.

Die SAENA ist mit der fachlichen Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Maßnahme betraut und stellt eine Reihe von standardisierten Arbeitshilfen kostenfrei zur Verfügung. Ein zentrales Arbeitsmittel ist eine von der SAENA zur Verfügung gestellte webbasierte Fuhrparkanalyse-Software für die Ermittlung fahrzeugscharfer Elektrifizierungspotenziale sowie die Plattform www.saena-fuhrparkmanagement.de.

2. Anforderungen „Initialberater Effiziente Mobilität“

Eine Listung als „Initialberater Effiziente Mobilität“ durch die SAENA erfordert ausreichende fachübergreifende Systemkompetenz im kommunalen Beratungsgeschäft sowie berufspraktische Erfahrung im Handlungsfeld Mobilität, insbesondere Elektromobilität.

Die Mindestanforderungen für die Listung als „Initialberater Effiziente Mobilität“ sind:

- Abgeschlossene Aus- oder Weiterbildung im relevanten Themenbereich (z.B. Abschluss „Smart Advisor“/„Berater für Elektromobilität“¹ oder Studium mit relevantem Themenschwerpunkt). Außerdem ist eine einschlägige praktische Erfahrung im Beratungsgeschäft mit Kommunen und kommunalen Unternehmen mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung nachzuweisen. Die praktische Beratungserfahrung kann anstelle einer Weiterbildung anerkannt werden.
- Mindestens zwei fachlich einschlägige Referenzen, nicht älter als drei Jahre
- Produktneutrale und unabhängige Beratung

Die Erfüllung der vorgenannten Voraussetzungen ist durch entsprechende Unterlagen nachzuweisen.

3. Einzureichende Bewerbungsunterlagen und Frist

Als Bewerbungsunterlagen (Kopien ausreichend) sind bis zum 17.09.2021 einzureichen:

- Kurz-Lebenslauf mit Kontaktdaten
- Nachweis abgeschlossene Aus- oder Weiterbildung
- Nachweis praktische Erfahrung im Beratungsgeschäft
- Vorlage zweier fachlicher Referenzen mit Ansprechpartnern
- Eigenerklärung bezüglich produktneutraler Beratung (vgl. Anlage 1 im Original)

Interessierte Berater reichen Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an die unter Ansprechpartner genannten Mitarbeiter der SAENA ein.

Die Frist zur Einreichung der Unterlagen ist der 17.09.2021.

Bereits gelistete Berater müssen nicht erneut ihre Unterlagen einreichen.

Nach Eingang Ihrer Unterlagen erfolgt die Prüfung durch die SAENA. Alle Bewerber erhalten eine schriftliche Information zum Prüfergebnis in jeweils angemessener Frist.

Die Listung und Veröffentlichung der Initialberater erfolgt auf dem Portal „[Energie-Experten Sachsen](#)“ bzw. veröffentlicht SAENA eine entsprechende Liste auf ihrer Internetseite.

4. Aufruf „Initialberatung Effiziente Mobilität“ für Landkreise

Im Rahmen der Maßnahme werden interessierte sächsische Landkreise zur Teilnahme aufgerufen. Ein entsprechender Interessenaufruf liegt den Landkreisen bereits vor. Die Initialberatung kann für mindestens einen Landkreis von der SAENA finanziert werden.

Maßgeblich für die Auswahl der Landkreise ist das Posteingangsdatum vollständig ausgefüllter und gezeichneter Interessenbekundungen durch den Landkreis (Windhundprinzip), die Mittelverfügbarkeit sowie die Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien:

- Bisher liegt kein Elektromobilitätskonzept, Klimaschutzkonzept mit Hauptbestandteil Mobilität und/oder Klimaschutz-Teilkonzept Mobilität jünger als 3 Jahre vor, welches detaillierte Untersuchungen zur Elektrifizierung der landkreiseigenen Fuhrparks einschließlich dafür erforderlicher Ladeinfrastruktur oder zum betrieblichen Mobilitätsmanagement enthält.
- Bereitschaft zur Datenerhebung und -bereitstellung im Rahmen aller für die Durchführung der Beratung notwendigen Informationen.

¹ Das Weiterbildungsprogramm „Smart Advisor“ qualifiziert Fachspezialisten zu Beratern für Endkunden, Betriebe und Kommunen. Sie werden befähigt, Konzepte für die Integration von Elektro-/Hybridfahrzeugen in Fuhrparks und dezentrale Energieversorgungsstrukturen zu entwickeln sowie die Wirtschaftlichkeit und Ökobilanz zu bewerten. In Sachsen erfolgt die Ausbildung mit Zertifikat durch die Handwerkskammer Dresden.

- Bereitschaft zur Datenerhebung und -bereitstellung (Bereitstellung digitalisierter Fahrtenbücher für einen auslastungsstarken und repräsentativen Nutzungszeitraum)
- Bereitschaft zur Teilnahme an einer Mitarbeiterbefragung zum Mobilitätsverhalten
- Bereitschaft zur Teilnahme an nachgelagerten Netzwerk- und Erfahrungsaustauschtreffen.

5. Ablauf und Finanzierung.

Die Initialberatung soll in 2021 umgesetzt werden. Die Leistung soll durch die SAENA voraussichtlich im September ausgeschrieben werden. Die SAENA übernimmt die mit der Beratung verbundenen Kosten von bis zu maximal rund 35.000 € je Landkreis.

6. Beratungsablauf, Inhalte der Beratungsmodule und Arbeitshilfe

Im Fokus der Beratung stehen die Ermittlung von Potenzialen für die Elektrifizierung des eigenen Fuhrparks (Fuhrparkanalyse und -umstellung), für den Aufbau passender Ladeinfrastruktur sowie das betriebliche Mobilitätsmanagement unter dem Einsatz alternativer Mobilitätsformen (z.B. Pedelecs, CarSharing). Die Ermittlung der Elektrifizierungspotenziale erfolgt durch die Fuhrparkanalyse-Software „eOptiFlott“.

Für die Initialberatung sind mindestens drei Vor-Ort-Termine beim Beratenen einzuplanen.³ Ergänzend sind zur Sensibilisierung der Akteure vor Ort sowie zur Vertiefung einzelner Beratungsthemen Workshops mit relevanten Mitarbeitern der Landkreisverwaltung bedarfsweise vorzusehen.

Der „Initialberater Effiziente Mobilität“ legt einen schriftlichen Abschlussbericht zu den Beratungsinhalten, Ergebnissen und Handlungsempfehlungen vor.

Darin sind themenfeldübergreifend nachfolgende Eckpunkte zu berücksichtigen:

- Status Quo-Betrachtung
- Potenzialermittlung
- Wirtschaftlichkeitsüberlegungen
- Umsetzungsplan⁴
- Ökologische Umweltwirkungen

Darüber hinaus sind mindestens folgende Beratungsinhalte zu erörtern⁵:

Modul 1: Elektrofahrzeuge und Fuhrpark:

- Fuhrparkanalyse unter Berücksichtigung von Fuhrparkzusammensetzung und Fahrzeugcharakteristika
- Einsatzzwecke, Nutzungsprofile und Fahrtstrecken, Fahrzeugauslastung
- Betriebsprozesse, wie Fahrzeugbuchung und -disposition
- Fahrzeugscharfe Elektrifizierungspotenziale durch Szenarien-Betrachtung
- Fuhrparkoptimierung durch Fahrzeugreduktion (Effizienz Betrachtung)

³ Auftaktgespräch zur Definition der Ausgangslage sowie der Beratungsziele in den jeweils gewählten Modulen, Erfassung der technischen Gegebenheiten, Abschlusstermin zur Präsentation der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen vor relevanten Akteuren und Gremien

⁴ u.a. über Marktangebot, Anschaffung und Umstellung sowie wirtschaftliche Anreize und Fördermöglichkeiten

⁵ Die SAENA behält sich Anpassungen und Erweiterungen der Beratungsinhalte vor.

Ladeinfrastrukturbetrachtung mit (systemgestützten) Last- und Lademanagement

Modul 2: Ladeinfrastruktur:

- Bedarfsanalyse (Art und Umfang, ggf. mit skizzierten Standortkonzept bzw. -betrachtung)
- (systemgestütztes) Last- und Lademanagement
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Vorgehensweise beim Aufbau von Ladeinfrastruktur
- Wartung und Betrieb, Zugangs- und Abrechnungsmodalitäten
- Einbindung der erneuerbaren Energien, Ökostrom-/Grünstrom-Betrachtung

Modul 3: Betriebliches Mobilitätsmanagement:

- Vorgelagerte Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Verwaltungsmitarbeiter
- Betriebliches Mobilitätsmanagement, Mobilitätsverhalten
- Charakterisierung und Potenzialermittlung alternativer Mobilitätslösungen (Mobilitätsmix mit Verkehrsmittelwahl, Multi- und Intermodalität)
- Motivationsinstrumente und Marketingmaßnahmen
- Organisatorische Regelungen in der Verwaltung/Betriebsstruktur

Die SAENA stellt für die Durchführung der „Initialberatung Effiziente Mobilität“ kostenfreie standardisierte Hilfsmittel zur Verfügung.

Im Modul 1 „Elektrofahrzeuge und Fuhrpark“ ist zwingend die webbasierte Fuhrparkanalyse-Software der SAENA für die Ermittlung fahrzeugspezifischer Elektrifizierungspotenziale unter Betrachtung verschiedener Szenarien sowie der Berücksichtigung von Kennwerten zur Fahrzeugauslastung und den Umweltwirkungen anzuwenden.

Zudem können für das Beratungsmodul 1 „Elektrofahrzeuge und Fuhrpark“ Datenlogger zur Erfassung der Einsatzcharakteristik sowie zur digitalisierten Erhebung von Fahrtbuchangaben in den Fahrzeugen als Arbeitshilfe bereitgestellt werden. Die Anzahl der Datenlogger ist begrenzt und kann die erforderliche Erhebung von digitalisierten Fahrtbuchangaben nur ergänzen.

Die Ergebnisse der Software-Anwendung münden in einen Standard Ergebnisbericht, welcher Bestandteil des durch den „Initialberater Effiziente Mobilität“ anzufertigenden Abschlussberichts sein wird.

Desweiteren stehen auf der Plattform www.saena-fuhrparkmanagement.de weitere Arbeitshilfen bereit.

Um jeden gelisteten „Initialberater Effiziente Mobilität“ zum Umgang mit dieser Fuhrparkanalyse-Software zu befähigen und damit die Qualität der Beratungsleistung zu gewährleisten, kann die SAENA bei Bedarf und auf Anfrage eine entsprechende Schulung zur Software kostenfrei anbieten.

7. Ansprechpartner

Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

Björn Wagner | bjoern.wagner@saena.de | 0351 4910-3169

Antje Fritzsche | antje.fritzsche@saena.de | 0351 4910-3173